

Auracher Gemeindenachrichten



An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 15.04.2014

Zahl: 3/2014

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Bauverhandlungstermine 2. Halbjahr 2014

DI, 12. August 2014
DI, 18. November 2014

DI, 16. September 2014
DI, 16. Dezember 2014

DI, 14. Oktober 2014

Praxis der Begegnung

Reflexzonenharmonisierung – Mittwoch, 30.04.2014 um 19:00 Uhr

Die energetische Reflexzonenharmonisierung am Fuß beruht auf einer liebevollen Berührung und Behandlung der Füße – einer zwischenmenschl. Berührung.



Vollmondrituale – Mittwoch, 14.05.2014 um 19:00 Uhr

Vollmondrituale in gemütlicher Runde zum Verabschieden von Vergangenen und zur Herzenswunscherfüllung – für Mann und Frau.

Weitere Informationen bzw. tel. Voranmeldung unter 0664/5940246 bei Petra Hopfner, Aurach 39



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz Seewalchen– Tag der offenen Tür

**Tag der offenen Tür in der Rosenau
am 1. Mai 2014 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Präsentation der Leistungen, Rettungsdienst, Sozialdienst, Katastrophendienst, Jugendrotkreuz, Erste-Hilfe-Tipps, Kinderprogramm (Hüpfburg, Fahrt mit dem Rettungsauto, Verletzungen schminken)

Suchhunde-Vorführung um 14:00 Uhr

Bratwürstel, Kuchen, Getränke!

Übernahme Firma Schwarzäugl

Die 2008 von Thomas Schwarzäugl gegründete HMS Mechatronik ist eines der führenden Robotersystemhäuser Österreichs mit einem derzeitigen Jahresumsatz von 1,6 Millionen Euro. Um die Marktposition zu stärken und weiter auszubauen, wurde HMS von Ger4Tech, der auch die Firma Spießberger Metalltechnik in Schlatt angehört, mit 1. März 2014 übernommen.



Kontakt: HMS-Mechatronik GmbH, Pranzing 50, 4861 Aurach am Hongar,
Tel. 07662/57201, www.hms-mechatronik.at

Volksschule Aurach

Am 13. Februar durften wir mit Herrn Werner und Herrn Hasenschwandtner einen Lehrausgang in den Wald machen. Herr Werner war bereits im November einmal bei uns in der Klasse und erzählte uns viel Interessantes über den Wald, über die Wildtiere und über das, was ein Jäger alles tun muss. Die Kinder zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen rund um die Jagd, das Wild und den Wald. Herr Werner beantwortete all diese Fragen mit großem Sachwissen und viel Geduld.

Am Donnerstag vor den Semesterferien ging es dann bei herrlichem Wetter am Nachmittag hinaus in den Wald. Einige Kinder hatten selbst Futter für die Tiere mitgebracht (Salat, Karotten und Äpfel). Wir waren bei zwei verschiedenen Futterstellen und erfuhren dabei viel Interessantes, zum Beispiel, was eine Fasanenschütte ist. Zweck der Aktion ist es, den Kindern das einheimische Wild, den Lebensraum des Wildes sowie die vielfältigen Aufgaben der Jäger näherzubringen.

Die 4. Klasse möchte sich sehr herzlich bei Herrn Werner für die Zeit bedanken, die er sich jedes Jahr für die Schulkinder nimmt, für sein Engagement und seinen Einsatz. Auch an Herrn Hasenschwandtner ein herzliches Dankeschön.



Sommerhort Seewalchen

Die Marktgemeinde Seewalchen richtet auch heuer wieder gemeinsam mit dem Familienzentrum der OÖ Kinderfreunde einen Sommerhort vom **04.08.2014 bis 29.08.2014** für Schulkinder von 6 – 14 Jahre ein.

Ort: im Hort Seewalchen, Schulweg 17
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 7:30 Uhr – 16:00; Freitag 7:30 Uhr – 15:00 Uhr
Elternbeitrag: € 100,40 zuzüglich Essensbeitrag € 2,77 pro Essen, Kostenbeitrag für Ausflüge
Gruppengröße: maximal 18 Kinder

Eine Anmeldung ist bis 23. Mai 2014 notwendig.

Anmeldeformulare erhalten Sie am Gemeindeamt Aurach am Hongar, Tel.: 07662/6311

Tagesbetreuung im Bezirksalten- und -pflegeheim Attnang-Puchheim

Die Tagesbetreuung wird von Menschen, die ansonsten Zuhause gepflegt und betreut werden, an einzelnen oder mehreren Tagen in der Woche tagsüber besucht. Der Tag wird durch einen gleichbleibenden Ablauf strukturiert. Die Aktivitäten orientieren sich an der jeweiligen Befindlichkeit der Gäste und an ihren Fähigkeiten. Der Aufenthalt in der Gruppe, der strukturierende Tagesablauf und die fördernde Atmosphäre tragen zum Wohlbefinden bei. Auf Wunsch können die Gäste auch bei uns gebadet werden. Die Angehörigen erfahren Entlastung und können während der Abwesenheit des zu Pflegenden anderen Interessen nachgehen und sich erholen. Somit sind sie in der Lage, ihr Familienmitglied länger zu Hause zu versorgen.

Die Tagesbetreuung umfasst folgende Dienstleistungen:

- Fachliche Betreuung und Pflege durch Pflegefachkräfte
- Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Abendessen; Menüwahl, auch Diät- und Schonkost)
- Mobilisation durch aktivierende Pflege und Betreuung
- Beschäftigungstherapie je nach Gesundheitszustand unserer Gäste
- Bademöglichkeit

Transport: der An- und Abtransport ist selbst zu organisieren
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Kosten: pro Tag € 48,90 zuzüglich 1/50 des jeweils gewährten Pflegegeldes

Für Anmeldungen und Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Bezirksalten- und -pflegeheimes gerne zur Verfügung, und zwar

Mo., Di. und Do. von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Mi. und Fr. von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
persönlich oder unter der Tel. Nr. 07674/62711 DW. 200, 201, 202 und 203.

Naturpark Attersee-Traunsee

Den Naturpark entdecken!

Das Naturparkprogramm 2014 zeigt erstmals die Vielfalt des Angebots im Naturpark Attersee-Traunsee.

14 verschiedene Themenführungen unter dem Motto „Natur erleben und begreifen“ stehen zur Auswahl. Begleitet werden diese, ebenso wie die Angebote aus dem Schul- und Ferienprogramm „Natur entdecken und erforschen“, von zertifizierten Erlebnispädagogen oder geprüften Natur- und Landschaftsführern. „Qualifizierte Naturvermittlung ist uns ein wichtiges Anliegen ebenso wie eine organisierte Besucherlenkung im Naturparkgebiet“ erläutert Geschäftsführer Clemens Schnaitl.

Dem Naturpark-Leitbild „Natur schützen und nützen“ folgend, gibt es im neuen Programm auch Kurse, Seminare und Vorträge für Naturparkbewirtschafter sowie verschiedene Workshops in der Naturparkwerkstatt (z. B. Filzen oder Lehmofenbau). Die durchgeführten Obstbaumschnittkurse im März waren derart gut besucht, dass bereits an der Fortsetzung dieser Kurse gearbeitet wird.

Das Naturparkprogramm 2014 erhält man in allen Gemeindeämtern und Tourismusbüros der Naturparkgemeinden, im Naturparkbüro in Steinbach am Attersee (Tel. 07663-20135) oder als download auf der neuen, benutzerfreundlich gestalteten Website www.naturpark-attersee-traunsee.at.



Den Naturpark in Szene setzen!

Der Naturpark Attersee-Traunsee sucht die besten Fotos aus dem Naturpark.

Blumen-, Lärchen- und Obstbaumwiesen prägen neben den Wald- und Kulturlandschaften

das Bild unseres Naturparks. Diese Landschaftselemente bieten vielen Pflanzen und

Tieren geeignete Lebensräume und den Menschen einen beliebten Naherholungsraum und Naturerlebnisraum.

Wir wollen diese kleinen und großen Kostbarkeiten des Naturparks vor den Vorhang holen!

Entdecken Sie mit Ihrer Kamera den Naturpark Attersee-Traunsee und setzen Sie die Menschen, die mit großer Sorgfalt diese Kulturlandschaft bewirtschaften in Szene!

Bis zum 31. Oktober 2014 können Sie Ihre Bilder einreichen. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie auf unserer Website www.naturpark-attersee-traunsee.at oder im Naturparkbüro (Tel: 07663-20135).

Den Naturpark gemeinsam entwickeln!

Der Vorstand des Vereins Naturpark Attersee-Traunsee hat die letzten Monate genutzt, um ein Leitbild für den Naturpark zu erarbeiten. Dieses Leitbild soll als Orientierung für die zukünftige Entwicklung in den nächsten 15 bis 20 Jahren dienen. Die „dauerhafte und nachhaltige Sicherung unserer Kulturlandschaft“ wird der Schwerpunkt der Arbeit des Naturparkmanagements in den nächsten Jahren sein. Dazu will der Verein Naturpark Attersee-Traunsee gemeinsam mit den Bewirtschaftern geeignete Projekte und Programme für die kommende LEADER-Förderperiode 2015 – 2020 entwickeln, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Wir laden Sie daher ein, an der Zukunft des Naturparks Attersee-Traunsee mitzuwirken und Ihre Ideen und Vorschläge in den Entwicklungsprozess einzubringen. Dazu haben wir eine Sprechstunde für Bewirtschafter im Naturparkbüro in Steinbach eingerichtet. Jeden Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) oder nach individueller Terminvereinbarung haben Sie die Möglichkeit, mit uns Ihre Anliegen zu besprechen. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

BAV informiert

Altkleider und Schuhe können in unserem Bezirk auf diversen öffentlichen Sammelplätzen in den dafür vorgesehenen Alttextilbehältern gesammelt werden. Weiters besteht die ständige Abgabemöglichkeit in allen Altstoffsammelzentren. Für diese Sammlung werden dafür gratis Sammelsäcke ausgegeben. Wir bitten daher, von externen gewerblichen Sammlungen durch andere Firmen Abstand zu nehmen!!

Beiliegend finden Sie:

- * Europawahl – Wahlservice
- * Information Asiatischer Laubholzbockkäfer
- * Maibaumaufstellen Landjugend Aurach
- * Polizei – Kriminalprävention
- * Regatta – EU Förderprogramm

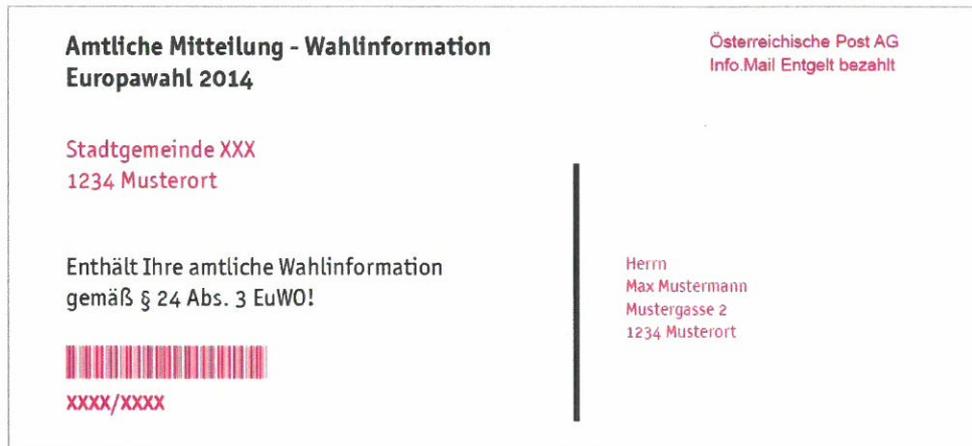
Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!

Bürgermeister
Bichler Erwin e.h.

Wahlservice zur Europawahl 2014

Am 25. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

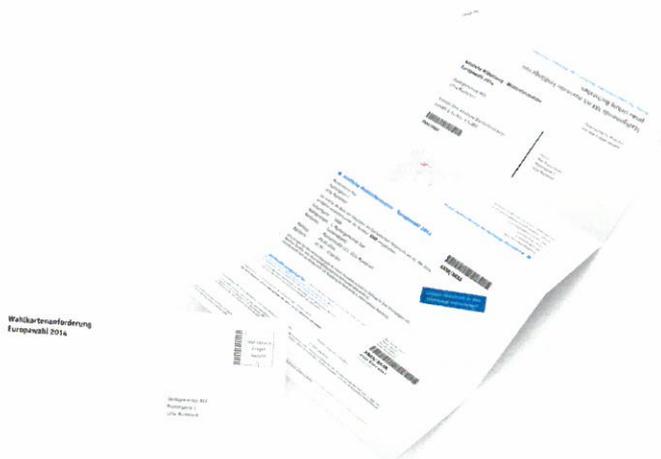
Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen **Anfang Mai** eine „**Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.



Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am **25. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt** mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden **personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert** oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre **Wahlkarte** beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Mai 2014, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.
Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.



„Glas-Wasser-Trick“

Die mit der Bezeichnung „Glas-Wasser-Trick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen, scheinen gerade in letzter Zeit wieder einen Höhepunkt zu erreichen. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählten Opfern von derartigen Betrügereien. Doch wie gehen die Täter vor, bei wem versuchen sie „ihr Glück“? Zu diesen Fragen nimmt die Kriminalprävention der Polizei im folgenden Artikel Stellung.

VORGANGSWEISE

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Opfer werden in ihren Wohnungen oder Wohneinrichtungen (zB Betreubares Wohnen) aufgesucht oder oft bereits auf der Straße oder im Stiegenhaus angesprochen. Die Täter treten zumeist in Zweier- oder Dreiergruppen auf. Zunächst ersucht ein Täter das Opfer um eine Spende. Zückt dieses dann bereitwillig die Brieftasche kommt ein weiterer Täter – meist in Form einer Frau, die um ein Glas Wasser bittet – ins Spiel. Die Opfer werden dadurch so abgelenkt, dass ein weiterer Täter unbemerkt die übrigen Räume der Wohnung durchsuchen und Bargeld und Schmuck stehlen kann. Auch die bereits gezückte Brieftasche ist solcherart in Gefahr. Diese Arten des Diebstahls sind eindeutig als **Trickdiebstahl** zu werten.

Erschwerte Ermittlungsarbeit

Oft bemerken die Opfer das Fehlen von Geld od. anderen Dingen erst viel später. Meist sind dann die Täter „über alle Berge“. Dies stellt die sehr engagierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oft vor schwierige Ermittlungen.

Um entstehendes Ungemach von vornherein zu vermeiden, befolgen sie deshalb bitte die nachstehend angeführten Ratschläge:

Empfehlung der Kriminalprävention:

- **Seien Sie unbekanntem Personen gegenüber sehr skeptisch!**
- **Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!**
- **Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage (wenn vorhanden) oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!**
- **Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person(en) für eine spätere Personbeschreibung genau einzuprägen!**
- **Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!**
- **Sagen Sie NEIN! Weisen Sie ungebetene Besucher energisch bereits an der Türe weg!**
- **Im Falle eines Falles: Erstellen Sie umgehend Anzeige bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!**

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer



Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechenden Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als Quarantäneschädling, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden. Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wie können Sie helfen ?

1. **Überprüfen** Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale: (nur frisches Laubholz mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm wird befallen)

Käfer 20-35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge, kreisrunde Ausbohrlöcher Ø 1 – 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven (siehe Fotos: BFW)



Mehr Info unter: http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/14876_DEU_HTML.htm).

2. Bei Verdacht bitte **Meldung** an:

Gemeindeamt Aurach am Hongar
Tel. 07662/6311
gemeinde@aurach.ooe.gv.at

**Bezirkshauptmannschaft
Vöcklabruck**
bh-vb.post@ooe.gv.at

oder



Bezirksforstinspektion
Tel. 07672/702 73 351 bzw. 73352
.bh-vb.post@ooe.gv.at

EU-Förderprogramm LEADER 2014-20 – REGATTA arbeitet intensiv an der Wiederbewerbung

Die 10 Gemeinden des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau (REGATTA) – Attersee, Aurach, Berg, Nußdorf, St. Georgen, Schörfling, Seewalchen, Steinbach, Straß und Weyregg - bewerben sich für die neue LEADER-Förderperiode. Ende September 2014 muss der Regionale Entwicklungsplan im Lebensministerium eingereicht werden. Das Auswahlverfahren soll bis spätestens Mai 2015 abgeschlossen sein und damit die neuerliche offizielle Anerkennung der REGATTA als LEADER-Region wieder erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt kann für die neuen LEADER-Förderungen angesucht werden. Projektideen können selbstverständlich aber bereits jetzt im REGATTA-Büro vorgelegt werden. So wie jede Region wird die REGATTA wieder ein aliquotes Förder-Budget erhalten. Wir in der REGATTA rechnen in etwa mit 2,5 Millionen Euro.

Für die Erstellung des regionalen Entwicklungsplans haben REGATTA-Management und Vorstand vier Themenbereiche definiert:

1. **Lebensqualität in den Gemeinden - sichern und entwickeln**
(Mensch & Gemeinschaft, Jung sein & Älter werden, Familien, Integration, Chancengleichheit, Nahversorgung, Ortsbelebung, Lebenslanges Lernen)
2. **Natur und Umwelt - schützen und nützen**
(Ökologie, Energie, Nachhaltigkeit, Lebensraum Wasser, Freizeit, Naturschutz, Renaturierung)
3. **Kunst und Kultur – Vorhandenes stärken und Neues entwickeln**
(UNESCO-Weltkulturerbe Pfahlbauten erlebbar und sichtbar machen, Landesausstellung 2020, Kreativwirtschaft, Brauchtum und altes Handwerk, Künstler Attersee-Attergau, Klimt am Attersee)
4. **Wirtschaft und Ländlicher Raum - Wertschöpfung steigern und neue Angebote schaffen**
Land- und Forstwirtschaft: Honig & Biene, Fisch & Fischerei, Zwetschke, Apfel & Co, Streuobstwiesen, Wochenmärkte, Direktvermarkter, Zustelldienste.
Tourismus und Freizeit: Saisonverlängerung und Ganzjahresangebote, Kultur-, Natur- und Gesundheitstourismus, Sport, Indoorangebote & Schlechtwettereinrichtungen.
Wirtschaft und Gewerbe: Regionalthema „Holz“, Handwerk & Souvenirs, Kleinstunternehmen, Schule & Wirtschaft)

Präsentation „REGATTA 2020“ am 5 Juni in Schörfling

Im Rahmen des FORUM REGATTA wird am Donnerstag, 05.06.2014 um 20 Uhr im Seeparksaal Kammer / Schörfling der Regionale Entwicklungsplan öffentlich präsentiert. Dabei werden die Ziele, Schwerpunkte und die wichtigen Regionsprojekte vorgestellt, welche bis 2020 in der Region Attersee-Attergau verwirklicht werden sollen. Kommen Sie und informieren Sie sich!

LEADER-Förderung in vielen Bereichen möglich

Neu ab 2015 ist, dass es zusätzlich zu den bisherigen Bereichen wie Kunst-Kultur, Tourismus, Landwirtschaft, Handwerk-Gewerbe, Nahversorgung, Ortsentwicklung und Natur auch LEADER-Förderungen in den Bereichen Jugend, Soziales - Daseinsvorsorge, Mobilität, Klima-Energie und Lebenslanges Lernen geben wird. Mit anderen Worten: die Vielfalt der Möglichkeiten und Chancen in LEADER steigen.

Schon 42 neue Projektideen eingelangt

Seit dem Aufruf zur Ideeneinbringung Anfang Jänner sind 42 Projektideen eingelangt. Der Bogen spannt sich vom „Weg der Philosophen und Weltreligionen“ im Attergau bis zum „Europäischen Segel-Trainingszentrum“ in Attersee, von der „Plattform für junge Kreative“ bis zu den „Bienengärten“ und dem „Begehbaren Bienenkorb“ im Bienenhof Attersee, vom „WeitWanderWeg rund um den Attersee“ bis zum „Kunst Festival Holzverarbeitung“, vom „Höhlen Erlebnis im Höllengebirge“ bis zum „Bedarfstaxi für ältere Menschen“ in Seewalchen und bis zur „Erlebnis Alm am Hongar“. Parallel dazu wird an Projekten der Tourismusverbände gearbeitet, beispielsweise an den Themen „Gesundheit“ und „Schlechtwetterangebote“. Die Welterbe- und Naturparkgemeinden haben bereits konkrete Projekte in der Planung, damit die Umsetzung 2015 mit Hilfe der LEADER-Förderungen gleich beginnen kann.

Bringen Sie ihre Ideen ein!

- a) Online in der Mustervorlage „Meine Projektidee 2014-20“. Auf der REGATTA Homepage www.regatta.co.at liegt der online Fragebogen zum Ausfüllen bereit.
- b) Erstgespräch – telefonisch oder persönlich – wie Sie es wünschen. Dazu brauchen Sie nur mit dem REGATTA-Büro Kontakt aufnehmen.
- c) Arbeitskreise und Projektgruppen. Wer Interesse an einer intensiveren Mitarbeit in den REGATTA-Gremien hat, ist dazu herzlich eingeladen.

Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen, Mail: leader@regatta.co.at, Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505 (Mag. Leo Gander) und 0664-3874314 (Heidi Egger).

Die Landjugend Aurach
lädt ein zum



Maibaum aufstellen

am 30. April 2014

ab 18:00 Uhr

am Ortsplatz Aurach

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich die Landjugend
Aurach am Hongar.

